

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	<b>42. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>25.09.2007 1105 7</b>
Verantwortlich:		<b>öffentlich Dez. 3</b>
<b>Einrichtung einer Schule im Konversionsgebiet Knielingen-Nord</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Schulbeirat	20.09.2007	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	25.09.2007	7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss**

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Schulbeirat - die Einrichtung einer Grundschule im Konversionsgebiet Knielingen-Nord.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
noch nicht bekannt	Schulbauförderung				
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im Stadtteil Knielingen besteht das Schulangebot derzeit aus der Grundschule Knielingen (einzügig) sowie der Viktor-von-Scheffel-Schule (zweizügige Grundschule sowie einzügige Hauptschule).

Nach Mitteilung des Amts für Stadtentwicklung wird durch die Bebauung des Konversionsgebiets mit 307 Einfamilien-, Reihenhäusern oder Doppelhaushälften und 170 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern die Bevölkerung in Knielingen ab 2009 um insgesamt ca. 1 700 Einwohner im Endausbau ansteigen.

Wie in jedem Neubaugebiet mit hohem Anteil an Einfamilienhäusern ist auch in Knielingen-Nord mit einer rasch ansteigenden Zahl von Kindern im Vorschulalter und im Grundschulalter zu rechnen, da dort der Anteil von jungen Familien mit Kindern im Vergleich zur Gesamtstadt überproportional hoch ist.

In einer Prognose der Schülerzahlen für den gesamten Stadtteil Knielingen kommt das Amt für Stadtentwicklung zu folgenden Ergebnissen:

- Die Grundschule Knielingen wird bis 2030 weiter im heutigen Umfang mit 4 - 5 Klassen pro Schuljahr ausgelastet sein.
- Der Hauptschulzweig an der Viktor-von-Scheffel-Schule wird mit einer Einzügigkeit und damit fünf Klassen - nicht zuletzt durch die neu hinzuziehenden Familien - weiterhin Bestand haben, wenn nicht große Teile der Hauptschüler aufgrund der Aufhebung der Hauptschulbezirke andere Hauptschulen im Stadtgebiet aufsuchen. Dies ist jedoch, auch aufgrund des Schulprofils der Hauptschule (Praxiszug mit Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit), unwahrscheinlich. Somit werden an diesem Schulstandort keine Schulräume frei.
- Die Zahl der Grundschüler an der Viktor-von-Scheffel-Schule (Grundschulbereich) nimmt bis 2030 ohne das Konversionsgebiet nur unwesentlich um insgesamt rund 20 Schüler gegenüber heute ab, sodass etwa ab dem Schuljahr 2008/2009 lediglich ein Klassenraum leer stehen wird.

Nach dieser Prognose wird daher unter den derzeitigen Gegebenheiten in Knielingen kein Schulraum für die in das Konversionsgebiet zuziehenden Familien zur Verfügung stehen. Eine bauliche Erweiterung der Viktor-von-Scheffel-Schule scheidet aus, weil die vorhande-

nen Flächen für den Pausenbereich und die auch weiterhin benötigten Schulräume genutzt werden müssen und weil die Wege aus dem Konversionsgebiet für Grundschüler zu weit sind.

Die Anzahl der Grundschülerinnen und Grundschüler im Konversionsgebiet wurde anhand vergleichbarer Wohngebiete prognostiziert. Die Schülerzahlen je Klassenstufe sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

**TAB. 01: Grundschüler aus dem Konversionsgebiet Knielingen-Nord 2009 - 2030**

Klassenstufe	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
1	6	27	29	39	37	39	45	37	28	22	18	17	17	17	16	16	16	16	15	15	15	15
2	3	16	30	33	39	37	39	45	37	28	22	18	17	17	17	16	16	16	16	15	15	15
3	3	12	19	34	33	39	37	39	45	37	28	22	18	17	17	17	16	16	16	16	15	15
4	1	8	14	21	34	33	39	37	39	45	37	28	22	18	17	17	17	16	16	16	16	15
Insgesamt	13	62	92	127	143	148	159	157	149	132	105	85	74	69	67	66	65	64	63	62	62	61

Somit ist ab dem Schuljahr 2010/2011 mindestens eine einzügige Grundschule für das Konversionsgebiet Knielingen-Nord notwendig. In den 7 Schuljahren zwischen 2012/2013 - 2019/2020 kommt es zu einem Engpass, da in diesem Zeitraum eine Zweizügigkeit erforderlich ist. Dieser Zeitraum sollte durch eine temporäre Ersatzlösung überbrückt werden.

Aus der Prognose wird der Bedarf für die Einrichtung einer Grundschule im Konversionsgebiet Knielingen-Nord ersichtlich. Nach § 27 II Schulgesetz (SchulG) sind die Schulträger verpflichtet, öffentliche Schulen einzurichten, wenn ein öffentliches Bedürfnis hierfür besteht. Nach § 30 SchulG bedarf der Beschluss eines Schulträgers über die Einrichtung einer öffentlichen Schule der Zustimmung der obersten Schulaufsichtsbehörde, in diesem Fall des Kultusministeriums.

### **Beschluss:**

#### **Antrag an den Gemeinderat**

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Schulbeirat - die Einrichtung einer Grundschule im Konversionsgebiet Knielingen-Nord.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

14. September 2007